



**Generalversammlung
Montag, 13. April 2026**

Jahresbericht 2025





Inhaltsverzeichnis

Generalversammlung 2026

Einladung und Anreise	S.	I
Traktanden	S.	II
Wechsel im Vorstand	S.	III

Jahresbericht 2025

Präsidium	S.	1
Musik	S.	3
Sektionenpuls	S.	6
Internationales	S.	7
Verein Freunde WJMF	S.	8
Finanzen	S.	9
Kommunikation	S.	10



Informationen und Traktanden Generalversammlung

Generalversammlung, Montag, 13. April 2026

MKZ Brunnenhof, Studio 2
Brunnenhofstrasse 22
8057 Zürich

Google Maps führt euch hin: [Google Maps](#)



Anmeldung GV

An- und Abmeldung zur GV bitte bis 28. März 2026 direkt in diesem [Anmeldeformular](#).

Programm

Zeit	Aktivität
18.00 Uhr	Führung durch die MKZ-Räume im ehemaligen Radio Studio
18.20 Uhr	Eintreffen / Check-in GV
18.30 Uhr	GV 2026 Verein WJMF
anschl.	Workshop zum nächsten WJMF
ca. 21.15 Uhr	Veranstaltungsende



Informationen und Traktanden Generalversammlung

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Abnahme des GV-Protokolls vom 7. April 2025
4. Jahresbericht
5. Finanzen
 - 5.1. Jahresrechnung 2025 und Revisorenbericht
 - 5.2. Genehmigung Jahresrechnung
6. Entlastung des Vorstandes
7. Festlegung der Mitgliederbeiträge für 2027, 2028, 2029
8. Budget
9. Wahlen
10. Ernennung Ehrenmitglieder
11. Infos aus dem OK WJMF
12. Behandlung von Anträgen *
13. Diverses

* Anträge müssen bis spätestens 28. März 2026 schriftlich beim Vereinssekretariat zuhanden des Vorstandes eingereicht werden.

Wechsel im Vorstand

Pia Siegrist, Ressort Sektionenpuls und Christine Hartmann, Ressort Kommunikation geben per GV 2026 ihren Rücktritt von den entsprechenden Posten im Vorstand Verein WJMF. Wir danken den beiden für ihre engagierte Arbeit zugunsten des Welt Jugendmusik Festivals!

Für die Neubesetzung des Ressorts Sektionenpuls, als Nachfolger von Pia Siegrist, empfiehlt der Vorstand der GV Marc Laubscher zur Wahl. Das Ressort Kommunikation wird vorerst nicht besetzt.

Wechsel im Vorstand

Marc Laubscher



Ich bin Marc Laubscher, 25-jährig, und lebe im Zürcher Unterland in Dietlikon. Den Weg zur Musik fand ich im Alter von neun Jahren, als ich bei der Jugendmusik Wallisellen (heute Jugendmusik Glattal) begann, Cornet zu spielen. Mit der Zeit wurde das Instrument immer grösser, bis ich schliesslich beim Euphonium angekommen bin, welches ich nun seit über sechs Jahren spiele.

In der Jugendmusik Glattal bin ich seit 2022 Mitglied des Vorstands und durfte im Jahr 2024 das Co-Präsidium übernehmen. Aktiv musiziere ich heute im Musikverein Dietlikon und bin zudem gelegentlich mit einer Band aus zehn musikbegeisterten Freunden unterwegs. Neben der Musik bin ich seit vielen Jahren leidenschaftlicher OL-Läufer und trainiere Juniorinnen und Junioren im Alter von 10 bis 16 Jahren.

Nach der obligatorischen Schulzeit absolvierte ich eine Berufslehre als Informatiker Systemtechnik bei Sunrise. Dort war ich insgesamt neun Jahre tätig und konnte wertvolle Erfahrungen sammeln. Im Sommer 2025 leistete ich meinen Zivildienst und danach arbeitete ich eine Wintersaison im schönsten Skigebiet der Schweiz, in Scuol. Als Nächstes steht für mich Reisen in Südamerika auf dem Programm, bevor ich im Sommer 2026 eine berufliche Neuorientierung angehen werde.

Das Welt Jugendmusik Festival ist in meiner Familie bereits seit seinen Anfängen präsent – sogar schon bevor ich geboren wurde. Bereits bei der ersten Austragung im Jahr 1985 halfen meine Grosseltern, Marianna und Fredi Antonelli sowie meine Mutter, Flavia Laubscher-Antonelli, bei der Durchführung mit. Man könnte also fast sagen, das WJMF wurde mir in die Wiege gelegt.

Selbst durfte ich erstmals 2017 mit der Jugendmusik Wallisellen/Dübendorf am Wettbewerb teilnehmen. Im Jahr 2024 konnte ich dann als Co-Präsident und Aktivmitglied der Jugendmusik Glattal die Youth Party im Hallenstadion gemeinsam mit Dodo und Dabu Fantastic rocken. Dies war mein musikalisches Highlight und wird mir für immer in Erinnerung bleiben.

Als ich letztes Jahr gefragt wurde, ob ich im Vorstand des WJMF mitarbeiten möchte, war die Antwort klar: Natürlich! Deshalb stelle ich mich nun als Vertreter der Jugendmusiken zur Verfügung – mit viel Motivation, etwas Erfahrung und einer grossen Portion Begeisterung.



Jahresbericht 2025

DIE WELT VERÄNDERT SICH. WJMF FIT FÜR DIE ZUKUNFT MACHEN

«Nach dem WJMF ist vor dem WJMF». Im Jahr 2025 galt es die Weichen für die Zukunft zu stellen. Eine Zukunft die Herausforderungen und Chancen mit sich bringt.

Abschluss WJMF 2024

Mit dem Rechnungsabschluss hat das OK-Team 2024 auch formell seinen Einsatz beendet. Mit dem bewussten Entschieden, das WJMF noch enger mit der grössten Musikschule Europas, der MKZ zu verbinden, ist auch die Stabübergabe des OK-Präsidiums von Erich Zumstein an Olivier Scurio erfolgt. Erstmals in der Geschichte des Vereins WJMF wirkt kein bisheriges GL-Mitglied im nächsten GL-Gremium mit. Das ist eine Herausforderung. Der Wissenstransfer (v.a. auch das informelle Wissen) muss durch alle möglichen Wissensträger:innen aus dem ganzen OK-Team sichergestellt werden. Dieser Akt ist uns in der Einführung nicht gelungen und wir müssen die Learnings daraus ziehen.



WJMF-Tradition im Sommer: Vorstand und GL sinnieren über das gemeinsam Erlebte in «Pias Garten».

WJMF-Zukunftsworkshop mit Design Thinking

Um den Start der nächsten Festivalsausgabe den nötigen Spirit zu verleihen, haben wir einen Zukunftsworkshop realisiert. Der Teilnehmenden-Kreis war bewusst breit angelegt: Delegationen aus der Trägerschaft, ehemalige OK-Team-Persönlichkeiten, der Vorstand sowie Vertretungen aus der Jugendmusikszene. Mit der Methode «Design Thinking», mit welcher es darum geht, neue Ideen zu generieren, haben wir dem «WJMF der Zukunft» auf den Zahn gefühlt. Für die Prozessbegleitung haben wir Eva Isberg und Christian Braun von der ZHdK engagiert. Die beiden Vollprofis haben den Workshop-Teilnehmenden gekonnt zig Ideen entlockt. Die Ideen reichten von bodenständig bis super-visionär. Der ganze Output dient nun dem OK-Team, der nächsten Festivalsausgabe mutig entgegenzuschauen und die Freiheit zu haben, auch mit dem Festivalvayout neue Wege zu gehen.



Ehre, wem Ehre gebührt. Danke Deborah. Danke Urs.

Mit Urs Wenzel verliert der Vorstand «en Tüpfelchisser» der positiven Art. Es gab kein Protokoll, kein Schreiben, kein Reglement, das nicht minutiös von Urs gecheckt wurde. Sein Anspruch auf Professionalität und Korrektheit haben die Vorstandsaktivitäten stets bereichert. Mit Urs hat eine Persönlichkeit den Vorstand verlassen, die das WJMF geliebt hat. Auch in der GL des WJMF 2024 hat Urs als Leiter Infrastruktur mitgewirkt.

Der gute Umgang «LHTs», quasi den Schulhaus-Hauswarten, waren Urs immer ein wichtiges Anliegen.

So hat er als Chef Unterkünfte mit den wichtigen Stakeholdern immer einen guten und persönlichen Kontakt gepflegt. Dank seinem langjährigen Engagement im Vorstand mit dem Ressort «Juristisches» sowie dem Einsitz im OK-Team hat die Mitgliederversammlung Urs zum Ehrenmitglied ernannt. Danke, Urs.

Wer kennt sie nicht? Deborah. Eine WJMF-Legende. Deborah hatte in der WJMF-Organisation verschiedene Rollen inne. Ihr Steckenpferd ist die Kommunikation und Medienarbeit. Zwei Festival-Ausgaben lang hat sie das Ressort Kommunikation geleitet. Bei ihrem ersten WJMF hat sie als Dreh- und Angelpunkt die Geschäftsstelle geleitet und stand so in engem Kontakt mit allen Orchestern aus aller Welt. Deborah hat auch im Vorstand des Schweizer Jugendmusikverbands die Schnittstelle zum WJMF über Jahre wahrgenommen.

Dank ihres unermüdlichen, fachlich super kompetenten und immer sehr menschlichen Engagements hat die Mitgliederversammlung Deborah ebenfalls zum Ehrenmitglied ernannt. Danke Deborah!

Zum Schluss möchte ich allen WJMF-Kümmerern einen Dank aussprechen. Den Trägerschaften jugendmusik.ch, Zürcher Blasmusikverband, Verein Freunde WJMF, Stadt Zürich (MKZ) und dem städtischen Blasmusikverband, dem OK-Team 2024 sowie dem OK-Team der nächsten Festivalausgabe und den Kolleginnen und Kollegen im Vereinsvorstand. Danke, dass wir dem WJMF Sorge tragen und es süferli in die Zukunft begleiten.

IDEEN FÜR DEN MUSIKWETTBEWERB

Das Jahr nach dem Wettbewerb stand für das Ressort Musik ganz im Zeichen vieler Zukunftsfragen:

- Wann soll und kann das nächste WJMF stattfinden?
- Wie setzt sich das neue OK zusammen?
- Welche Synergien zwischen den Trägervereinen können und müssen genutzt werden?
- Ist eine Kooperation mit WAMSB möglich?
- Wie sieht die Finanzierung aus?

Am Zukunftsworkshop vom 29. November 2025 wurden auch Ideen gesammelt, wie die Wettbewerbe innovativ und kreativ neugestaltet werden könnten.

Hier stichwortartig das Ergebnis:

Ideen für den Musikwettbewerb

- Überregionale Zusammenarbeit
- Lokale Vereine mit Externen zusammenbringen
- Gemeinsamen Treffpunkt schaffen (Festivalzentrum)
- Preise, Belohnungen & Anreize
- Siegesprämien (anderes Preismodell)
- Zusatz-Awards
- Gewinntreffen mit Partnern (Schulen, Festivals)
- Gratisteilnahme am nächsten Festival (Gewinner)
- Food-/Merch-Gutscheine
- Glücksgeschenke
- Publikumspreise
- Jeder Beitrag erhält eine Art Anerkennung

Inhaltliche Weiterentwicklungen & neue Formate

- Neue Ideen/Ergänzungen
- Kostüme in der Jury (?)
- Bands bewerten Bands
- Bands bauen ihre Bands (?)
- Kostüme und Performance stärker bewerten
- Neue Musikgenres integrieren (nicht nur Blasmusik)
- Gesamtbewertung über alle Konzerte
- Wettbewerb auf Fachkräfte erweitern
- Vereine/Orchester zusammenbringen
- Zielpublikum definieren & Anpassung nach Bedarf
- Öffnung & Transparenz
- Öffentliches Feedback
- Mündliches Feedback unmittelbar nachher
- Konzertaufnahme + Analyse
- Workshops zum Wettbewerb
- Feedback-Zeitfenster

Erlebnisorientierung & Festivalcharakter

- Spass + Musik
- Livestimmung
- Festivalverknüpfung
- Wettbewerbe als Teil des Festivalerlebnisses
- Shows statt klassischer Wertung
- Eröffnungsfeier + Showband Contest
- Erlebnisse schaffen statt Bewertung
- Gamification/Battle-Formate

Partizipation

- Jugendliche einbinden in Jury
- Bands bewerten Bands

- Gemeinsamer Treffpunkt (Festivalzentrum)
- Austausch & Dialog («Jury-Gespräch kurz und sachlich»)
- Öffentliche Konzerte – niedrigere Zugangsschwelle
- Gemeinsamer Austauschraum

Diversität & Öffnung des Wettbewerbs

- Nicht nur Blasmusik
- Neue Disziplinen
- Freie Vortragformate
- Wettbewerbe für Fachkräfte
- Platzkonzerte statt Wettbewerb
- Kombination aus Show, Konzert, Parateil

Konkrete Umsetzungsideen

- Öffnung des öffentlichen Raumes
- Publikumsbereich aktiv einbauen
- Video-/Tonaufnahmen einreichen
- Einbinden von Social Media
- Ranking für Podium/Podest
- Feedback-Zeitplan
- Übernachtungsmodelle für Teilnehmende
- Lokale Vereine integrieren
- Austauschformate während des Festivals

Ziele

- Zielpublikum klar definieren
- Fokus auf Erlebnisse statt reiner Wertung
- Wettbewerb nutzerfreundlich gestalten
- Transparenz erhöhen
- Niedrigschwellige Teilnahmemöglichkeiten

Mögliches Wettbewerbsdesign

Grundprinzipien

1. *Keine Rangliste*: Der Wettbewerb ist bewusst nicht hierarchisch, sondern fördert Vielfalt und gegenseitige Wertschätzung
2. *Medaillen-System*: Jede Formation erhält eine Medaille (Gold, Silber, Bronze), basierend auf klaren Kriterien, die transparent kommuniziert werden
3. *Zertifikat & Feedback*: Jede Formation bekommt ein offizielles Zertifikat sowie ein schriftliches Feedback der Jury
4. *Gemeinsames Lernen*: Der Fokus des Wettbewerbs liegt in der Freude, dem Lernen und der Gemeinschaft und nicht auf Konkurrenz

Feedback-Kultur

1. *Jury-Feedback*:
 - Mündlich direkt nach dem Auftritt (10 Minuten): Fokus auf Stärken, Entwicklungspotenzial und konkrete Tipps
 - Schriftliches Feedback: Detailliert, strukturiert nach Kategorien (z. B. Klang, Zusammenspiel, Interpretation, Bühnenpräsenz). Wird zusammen am Schluss des Festivals mit einem Zertifikat überreicht
2. *Peer to Peer-Feedback*:
 - Jede Formation gibt einer anderen Formation ein kurzes Feedback (z. B. über vorbereitete Feedbackkarten)
 - Karten können Fragen enthalten wie: «Was hat euch besonders gefallen?», «Was habt ihr gelernt?»
 - Fördert Austausch und gegenseitige Wertschätzung

Publikumspreis

1. Durchführung:

- Jede Zuschauerin/jeder Zuschauer erhält beim Eintritt eine Stimmkarte oder einen QR-Code
- Nach jedem Auftritt kann abgestimmt werden (z.B. per App oder Sammelbox)
- Kriterien: «Welche Formation hat euch am meisten berührt?» oder «Wo hattet ihr am meisten Freude?»

2. Preisgestaltung:

- Publikumspreis ist gleichwertig zu den Jury-Medaillen, aber mit eigenem Charakter (z. B. ein Pokal oder ein spezielles Zertifikat «Publikumsliebbling»)
- Optional: Publikumspreis wird von einer Jugendjury (Schüler:innen oder jungen Musiker:innen) moderiert, um die Partizipation zu verstärken

ÜBERGABE

Dieses Jahr gab es in meinem Ressort nicht viel zu tun. Das WJMF 2024 ist Geschichte und ebenfalls die während der etwas gelockerten Coronazeit ins Leben gerufene WJMF-Festivalband.

Allerdings regten sich Stimmen, welche die Festivalband vermissten und gerne wieder mit einer «zusammengewürfelten» Formation des Kantons Zürich an der Tattoo-Parade in Basel teilnehmen würden. Gemeinsam mit anderen motivierten Jugendmusikern an einem speziellen Event teilnehmen, ist ein cooles Erlebnis, das offensichtlich nicht fehlen darf.

Weil es dieses Jahr erstmals einen Jugendmusiktag für alle Jugendformationen des Kantons Zürich gab, wurde von einem Aufleben-lassen der Festivalband abgesehen.

2026 wird kein Jugendmusiktag stattfinden und um den Jugendmusiker:innen des Kantons Zürich trotzdem ein Gemeinschaftserlebnis zu bieten, nutzen wir die Gelegenheit, mit der frisch benannten «Tattoo-Band ZH united» wieder an der Tattoo-Parade in Basel teilzunehmen und anschliessend die Tattoo-Show zu besuchen.

An der GV 2026 gibt Pia Siegrist-Felber ihr Amt an Marc Laubscher weiter und freut sich, dass mit ihm ein junger und motivierter Nachfolger gefunden wurde.

PROJEKTE

In einer gemeinsamen Sitzung wurde über den Verbleib des Ressorts «Projekte» diskutiert, welches ich bei meiner Aufnahme in den Vorstand WJMF im Jahr 2024 von Martin Hollins übernommen hatte. Aufgrund personeller Veränderungen im Ressort «Internationales» und der damit verbundenen Vakanz wurde entschieden, das Ressort «Projekte» vorerst auszuklammern, um Ressourcen zu schaffen. So konnte ich das Ressort «Internationales» übernehmen, welches näher am WJMF platziert ist als Projekte im Generellen. Letztere würden vom Gesamtvorstand angedacht und anschliessend in Projektgruppen angegangen/umgesetzt, weshalb man sich das aktuelle Ausklammern des Ressorts einer Einzelperson erlauben kann.

Im internationalen Kontext ist vergangenes Jahr nicht viel passiert, da das vergangene WJMF nicht weit zurückliegt und zum kommenden noch zu wenig bekannt ist. In einer Arbeitsgruppe bestehend aus Claudia, Jean-Luc und mir wurde der Grundstein für die Zusammenarbeit mit WAMSB (World Association of Marching Show Bands) gelegt. In einem gemeinsamen digitalen Austausch mit dem CEO der Association in Kanada sowie dem europäischen Vertreter mit Sitz in Deutschland wurde eine mögliche Zusammenarbeit diskutiert und Pro/Kontras dieser Zusammenarbeit evaluiert. WAMSB führt jedes Jahr Weltmeisterschaften durch und diese folgen einem fixen geografischen Turnus à Nord-/Südamerika à Europa à Asien (2026 in Puebla, Mexico; 2027 in Galway, Irland; 2028 in Kuala Lumpur, Malaysia). Diesen «Weltmeisterschaftstouch» in die Schweiz zu holen und das

WJMF mit der WAMSB-Weltmeisterschaft zu kombinieren würde natürlich viel mehr internationale Gäste ans WJMF bringen, würde aber auch infrastrukturell grosse Herausforderungen mit sich bringen. Die Vergabe für die nächste europäische Weltmeisterschaft in Europa im Jahr 2030 wäre anzudenken, jedoch ist Polen bereits hoch im Kurs, da sie seit langem immer wieder versuchen, ihre Bewerbung durchzubringen.

Nichtsdestotrotz ist eine Zusammenarbeit mit WAMSB denkbar, da sie auch ausserhalb der Weltmeisterschaften Anlässe unterstützen und mitpromoten sowie Contests veranstalten bzw. Know-how zur Verfügung stellen. Eine Mitgliedschaft bei WAMSB durch einen Verband ist Voraussetzung – der Schweizer Jugendmusikverband würde sich zur Verfügung stellen. Langfristig müsste jedoch die Übernahme des Mitgliederbeitrags von CHF 500/Jahr diskutiert werden. Im Jahr 2025 fand kein Abschluss der Mitgliedschaft statt – dies auch im Zusammenhang des unklaren Datums des kommenden WJMFs. Sobald Handfestes vorhanden ist, werde ich die Zusammenarbeit mit WAMSB vorantreiben.

Verein Freunde WJMF

von Jürg Brändle

RUHIGES JAHR MIT EINEM HIGHLIGHT

An der Generalversammlung im März trafen sich 24 Vereinsmitglieder und Gäste, um die statutarischen Geschäfte zu erledigen. Anschliessend konnten sich die Teilnehmer bei einem kleinen Imbiss austauschen.

Das Highlight des Jahres 2025 war der Besuch der Tonhalle am See. 28 Vereinsmitglieder nahmen die Chance wahr, der Generalprobe des Tonhalle-Orchesters unter der Leitung von Paavo Järvi beizuwohnen. Anschliessend konnte bei einem Rundgang, der von

Alt-Stadtrat Martin Vollenwyder gemacht wurde, ein Blick hinter die Kulissen geworfen werden.

Zum Abschluss traf man sich zu einem geselligen Apéro. Im November nahm ein Vertreter des Vorstandes am vom Verein «Welt Jugendmusik Festival Zürich» durchgeführten Zukunftsworkshop teil.

Der Vorstand traf sich zu 3 Vorstandssitzungen, an denen die anstehenden Geschäfte besprochen wurden.

Positive Jahresrechnung 2025

Tolle Nachrichten gibt es auch von den Finanzen zu vermelden. Der budgetierte Ausgabenüberschuss von Fr. 4'420.00 konnte in einen Gewinn von Fr. 15'001.98 umgewandelt werden.

Wie uns an der GV vom 07.04.2025 kommuniziert wurde, hat das letzte WJMF mit Fr. 117'769.38 positiv abgeschlossen. Daraus erfolgte zum einen die Rückzahlung des Startdarlehens in der Höhe von Fr. 100'000.00 sowie die Abschlussbuchung (Gewinn) in der Höhe von Fr. 17'769.38.

Anfangs 2025 wurde im Vorstand darüber diskutiert, wie sich die nächste Ausgabe des WJMF weiterentwickeln soll. Ein möglicher Zukunftsworkshop könnte hierzu mögliche Antworten auf diese Frage liefern. Ende November 2025 wurde dieser Workshop realisiert und durch zwei Moderatoren professionell durchgeführt. Der Zukunftsworkshop war ein voller Erfolg und es lohnte sich, in diesen Anlass zu investieren.



ÜBERGABE

Die Arbeiten im Bereich Kommunikation waren dieses Jahr nicht sehr umfangreich.

Die Social-Media-Kanäle wurden übers Jahr minimal bespielt.

Da Christine Hartmann ihren Rücktritt bekannt gegeben hat, wurde eine kompetente Nachfolgerin gesucht.

Anfangs November wurde die Vereins-Kommunikationsarbeit an Aruzhan Isik übergeben. Dank Christines Hilfe standen alle wichtigen Informationen und Zugangsdaten in einem Übergabe-Dokument sofort bereit. In dieser kurzen Zeit konnten verschiedene Aufgaben umgesetzt werden.

Unter anderem wurde eine Vereinspräsentation vorbereitet, die an kommenden Meetings im Einsatz sein wird, und auf der Website wurden einige Aktualisierungen für das nächste Festival vorgenommen.

Aus gesundheitlichen Gründen wird Aru das Vorstandsamt vollständig zurückgegeben und es wird weiter nach einer Nachfolge gesucht.





Vereinsadresse

Welt Jugendmusik Festival Zürich, 8000 Zürich
www.wjmf.ch – info@wjmf.ch –
Social Media @wjmf.zurich

Konto

Welt Jugendmusik Festival ZH, ZKB Oerlikon
IBAN CH29 0070 0110 8000 1602 8, Postfach,
8050 Oerlikon

Vorstand

Präsidium

Jean-Luc Kühnis
jean-luc.kuehnis@wjmf.ch

Vize-Präsi/Sekretariat

Claudia Birrer
claudia.birrer@wjmf.ch

Finanzen

Simon Schlup
simon.schlup@wjmf.ch

Musik

Ernst May
ernst.may@wjmf.ch

Kommunikation

Christine Hartmann
christine.hartmann@wjmf.ch

Rechtliches

Simon Betschmann
simon.betschmann@wjmf.ch

Internationales / SJMV

Roman Limacher
roman.limacher@wjmf.ch

Sektionenpuls

Pia Siegrist
pia.siegrist@wjmf.ch

Weitere Funktionäre

Revisoren

Raphaela Hug
Jürg Brändle

OK-Präsident WJMF 202x

Olivier Scurio
olivier.scurio@wjmf.ch

Präsident Verein Freunde WJMF

Rolf Walter
rolf.walter@wjmf.ch

Archivar

Dieter Buchmann